



1

15h Probebühne des Schauspielhaus Hamburg.

BÜHNENREIF!

Szenenstudien des Abschlussjahrgangs 2011

Schauspiel / mit Luise Audersch, Rebekka Aue, Sigrid Dispert, Elisabeth Jakob, Denise Matthey, Daniel Kozian, David Müller, Cyril Sjöström, Peter Volksdorf (Alle HfMDK Schauspiel)

Nach drei Jahren Schauspielschule ist es endlich soweit, bühnenreif zu werden. Neun Absolventen präsentieren Ihnen das Beste aus ihrem Studium.

Sehen und hören Sie live und in 3D: Liebesszenen, Fantasiewelten, antike Legenden und moderne Abgründe. Lieder über fragwürdige Familien, leidvolle Liebe und absurde Sehnsüchte.



1

15h 1. Dezember, 15h, Schauspielabteilung HfMDK.

Präsentation der Monologarbeit des 5. Semesters HfMDK Schauspiel.



1

18 u.20 h Schauspiel Frankfurt, Box.

Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum;
Bühne & Kostüm: David Gonter; Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn

Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die außergewöhnlichste Musik zum Klingen: Es ist die Geschichte über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder, über seine atemberaubende musikalische Begabung, seine unsägliche und darum unmögliche Liebe zu seiner Cousine.



2 Ab 19.30h

7. Marburger Kurzdramenwettbewerb

2.- 5. Dezember, Waggonhalle Marburg.

Dimitri schrieb. von Mathias Monrad Møller;

Inszenierung: Hendrik Borowski, Chris Herzog,

Ferdinand Klüsener, Eli Krefta, Bettyna Rychener,

Lennart Wilm (alle ATW), Mirana Yusubova. /

Elefanten-Polo. von Martin Esters; Inszenierung:

Sebastian Cieslak, Janine Demann, Richard Jamieson,

Nathalie Junker, Lars Paschold. / Amazing-Amazon

von Peter Klusen; Inszenierung: Inga Berlin, Pruniella

Fuchs, Regina Hirsch, Nora-Anna Hofmann, Antje

Keßler.

ATW

19.30 h - Eröffnung auf Bühne II

20.00 h - Aufführung: "Amazing Amazon" / "Dimitri
schrieb" / "Elefanten Polo"

22.00 h - Mitternachtsgespräch mit Alexander Leiffheidt
und Jörn Etzold (Dozent ATW) danach schöne Nacht

3

Ab 12h

3. Dezember

7. Marburger Kurzdramenwettbewerb

2.- 5. Dezember, Waggonhalle Marburg.

Dimitri schrieb. von Mathias Monrad Møller;

Inszenierung: Hendrik Borowski, Chris Herzog,

Ferdinand Klüsener, Eli Krefta, Bettyna Rychener,

Lennart Wilm (alle ATW), Mirana Yusubova. /

Elefanten-Polo. von Martin Esters; Inszenierung:

Sebastian Cieslak, Janine Demann, Richard Jamieson,

Nathalie Junker, Lars Paschold. / Amazing-Amazon

von Peter Klusen; Inszenierung: Inga Berlin, Pruniella

Fuchs, Regina Hirsch, Nora-Anna Hofmann, Antje

Keßler.

ATW

12.00 – 16.00 h - Collective Writing: No Authorship!

16.30 – 19.30 h - Konzept, Klang und Text. Workshop

20.00 h - Aufführung: "Amazing Amazon" / "Dimitri
schrieb" / "Elefanten Polo"

22.00 h - Mitternachtsgespräch mit Philipp Schulte
(Dozent ATW) und André Eiermann (ehemals Dozent
ATW)

4

Ab 12h

7. Marburger Kurzdramenwettbewerb

2.- 5. Dezember, Waggonhalle Marburg.

Dimitri schrieb. von Mathias Monrad Møller;

Inszenierung: Hendrik Borowski, Chris Herzog,

Ferdinand Klüsener, Eli Krefta, Bettyna Rychener,

Lennart Wilm (alle ATW), Mirana Yusubova. /

Elefanten-Polo. von Martin Esters; Inszenierung:

Sebastian Cieslak, Janine Demann, Richard Jamieson,

Nathalie Junker, Lars Paschold. / Amazing-Amazon

von Peter Klusen; Inszenierung: Inga Berlin, Pruniella

Fuchs, Regina Hirsch, Nora-Anna Hofmann, Antje

Keßler.

ATW

12.00 – 16.00 h - Collective Writing: No Authorship!

Workshop mit Georg Döcker (ATW)

18.00 – 20.00 h - Parole !

20.00 h - Aufführung: "Amazing Amazon" / "Dimitri
schrieb" / "Elefanten Polo"

22.00 h - Mitternachtsgespräch mit Sibylle Baschung
und Matthias Schubert

4

20h

Historischer Schwanhof, Theater Marburg.

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK)

/ Sound Björn SC Deigner (Alumnus ATW)/ Idee

Matthias Schenk / Mit Maria Isabel Fernandez

Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A. Piskorz, Christine

Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf



Shakespeares Schauspiel als Erlebnis im Dunkel

Prospero, Herzog von Mailand, wird von seinem

heimtückischen Bruder Antonio gestürzt und mit seiner

Tochter Miranda auf eine Insel verschifft. Als Antonio

zufällig nahe der Insel vorbeisegelt, ergreift Prospero

die Gelegenheit, Rache zu üben. Ein gewaltiger Sturm

zieht auf.

Veit Kassel studierte an der HfMDK Frankfurt Regie

und schloss mit seiner Adaption von „Kaspar“ nach

Peter Handke sein Studium ab. Er führte bei dieser

Produktion Regie (Premiere war am 20.09.2010 im

Hessischen Landestheater Marburg). Björn SC Deigner

studierte am Institut für Angewandte

Theaterwissenschaft Gießen und war für die

Gestaltung des Sounddesigns verantwortlich.

Es ist das erste Mal, dass sich Theater so konsequent

mit der Lichtlosigkeit auseinandersetzt. Die gewählte

ATW

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

Tiefe und die Dunkelheit sind nicht zufällig, die Inszenierungsidee setzt auf Traumbilder, auf die Logik des Unbewussten, auf die Entfaltung der eigenen Fantasie und Vorstellungskraft.

4

20h Kammerspiele Schauspiel Frankfurt.

Phädra

von Jean Racine (aus dem Französischen von Simon Werle); Regie: Oliver Reese, Bühne: Hansjörg Hartung, Kostüme: Elina Schnizler, Dramaturgie: Nora Khuon, Besetzung: Stephanie Eidt (Phädra), Henrike Johanna Jörissen (Aricia), Franziska Junge (Öenone), Christoph Pütthoff (Hippolytos), Felix von Manteuffel (Theramenes), Till Weinheimer (Theseus), Luise Audersch (Schauspiel HfMDK, Panope).



5

Ab 12h

7. Marburger Kurzdramenwettbewerb

2.- 5. Dezember, Waggonhalle Marburg.

Dimitri schrieb. von Mathias Monrad Møller;

Inszenierung: Hendrik Borowski, Chris Herzog,

Ferdinand Klüsener, Eli Krefta, Bettyna Rychener,

Lennart Wilm (alle ATW), Mirana Yusubova. /

Elefanten-Polo. von Martin Esters; Inszenierung:

Sebastian Cieslak, Janine Demann, Richard Jamieson,

Nathalie Junker, Lars Paschold. / Amazing-Amazon

von Peter Klusen; Inszenierung: Inga Berlin, Pruniella

Fuchs, Regina Hirsch, Nora-Anna Hofmann, Antje

Keßler.

12.00 h - Regiefrühstück

15.00 – 17.00 h - Collective Writing: No Authorship!

Workshop mit Georg Döcker (ATW)

18.00 – 19.00 h - Präsentation der

Workshopergebnisse in der Waggonhalle

20.00 h - Aufführung: "Amazing Amazon" / "Dimitri schrieb" / "Elefanten Polo"

ATW

5

20h Kammerspiele Schauspiel Frankfurt.

Phädra

von Jean Racine (aus dem Französischen von Simon Werle); Regie: Oliver Reese, Bühne: Hansjörg Hartung, Kostüme: Elina Schnizler, Dramaturgie: Nora Khuon, Besetzung: Stephanie Eidt (Phädra), Henrike Johanna



Jörissen (Aricia), Franziska Junge (Öenone), Christoph Pütthoff (Hippolytos), Felix von Manteuffel (Theramenes), Till Weinheimer (Theseus), Luise Audersch (Schauspiel HfMDK, Panope).



6

20h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.
Frankfurt, Schauspielhaus.

Mein Kampf

von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne:
Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff /
Regieassistent: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).



Bei seinen zahlreichen Versuchen sich umzubringen, scheint unglücklicherweise meist jemand zur Stelle gewesen zu sein, Adolf Hitler davon abzuhalten. Dass dies bei einem seiner vielleicht ernst zu nehmendsten Versuche in den frühen Wiener Jahren ausgerechnet ein Jude war, inspirierte George Tabori 1987 zu seinem Stück »Mein Kampf«.



10

19.30h Black Box Theater Marburg.

Woyzeck

Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) /
Darsteller: Malte Scholz (ATW) / Technik: Matthias
Meppelink (ATW)

Der Theaterraum verwandelt sich in ein Radio-Studio. Dieser Woyzeck beginnt mit einer furiosen Einführung zum Stück durch den Performer Malte Scholz. Sein Monolog, ein auf höchster Geschwindigkeit ratterndes, körperliches Denken, fasst zusammen, was sich innerhalb der nächsten Stunde ereignen wird: ein Diskurs um den Begriff der „Zurechnungsfähigkeit“.

Für Daheim-Geliebte ist dieser als Audio-Live-Stream unter www.paraform.ch zu hören.

Die Inszenierung ist im Besitz von Tobias Brenk.



11

17.43h /
24h

Lincolnstreet 7, 35394 Giessen.

Der Welt abhanden kommen

Performance-Installation mit Studierenden der ATW
unter Leitung von SIGNA

17.43 h – 06.55 h - 13 Stunden und 12 Minuten
nonstop (Mindestaufenthalt 6.17 Stunden) Eintritt um
17.43 h oder um 24.00 h

"Hier sei jedweder Argwohn weggebannt,
Und jede Feigheit sterb an diesem Orte.
Wir sind zur Stelle, die ich dir genannt,
Hier wirst du jene Jammervollen schauen,
Für die das Heil des wahren Lichtes schwand."
(Dante Alighieri)

Die Arbeit des Kopenhagener Performance-Kollektivs
SIGNA lässt sich nicht ohne weiteres einer bestimmten
Kategorie zuordnen, da sie ein vielfältiges Spektrum an
verschiedenen Kunstformen miteinander verknüpft.
Das Grundkonzept ihrer Inszenierungen basiert jedoch
auf Installation. Sie arbeiten ortsspezifisch und dem
jeweiligen Raum angepasst, indem sie verlassene,
leerstehende Gebäude und Gelände neu definieren
und in einen von der Zeit losgelösten theatralen Raum
verwandeln, in eine künstliche Welt, die das Publikum
erforscht und in der es sich aufhält.
In Deutschland wurde SIGNAs Arbeit durch
Produktionen mit dem Schauspiel Köln, dem Neuen
Schauspiel Leipzig und am Theatertreffen in Berlin
vorgestellt.

Begrenzte Zuschauerzahl: 35 zur gleichen Zeit. Bitte
reservieren: weltabhanden@gmail.com
Für jede Reservierung bitte Vor- und Zunamen jedes
Zuschauers zusenden, außerdem beabsichtigte
Aufenthaltszeit (17.43 h – 24.00 h, 17.43 h – 6.55 h
oder 24.00 h– 6.55 h).

ATW

11

20h: Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK- OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana
Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer
(Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd

ATW

Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

Die Schuld ist immer zweifellos und jetzt ist Schluss mit lustig. Kein Zappeln, kein Gucken-in-die-Luft, keine Daumenlutscherei. Mit systematischer Inkonsequenz erziehen die Performer sich selbst und das Publikum vor dem Weihnachtsfest. Die unartigen Kinder begegnen der brutalen Vorstellungskraft, die die widerspenstigen Köpfe in den fidelen Exekutionspolka schickt. Unkraut verdirbt nicht. Kommt uns besuchen in Bremen.

Produziert von der Schwankhalle.

12

20h Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

14

20h Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

14

21h SABATO, Uriburu 763, Buenos Aires.

Rotterdam zeigt PING PONG Lummensprung#S.A.

Von Stine Hertel, Jan Rohwedder (Tanz), Carlo Pellela (Sprache) und Eduardo Spindola (Mitarbeit). In Zusammenarbeit mit dem Tischtennisverein Ferro

Caballito.

Ping Pong ist ein international bekannter Wettkampfsport, bei dem zwei Spieler mit je einem Schläger an einem Tisch aufeinander treffen. Das Spiel ist geprägt durch schnelle reflexartige Bewegungen während der Ballwechsel, die dem Spiel einen impulsiven Charakter verleihen. Neben der Geschwindigkeit sind Wiederholungsstrukturen kennzeichnend. Der Ball kann bei einem Schmetterballspiel, einem Dialog aus Angriff und Parade, nicht abweichend von der eingeschlagenen Richtung gespielt werden. Er behält den Richtungsverlauf solange bei, bis sich die Bewegung verlangsamt hat, erst dann kann der Ball kontrolliert in neue Bahnen gelenkt und das Bewegungsmuster durchbrochen werden. Jede der möglichen Handlungen ist Reaktion und Aktion zugleich und hat einen Platz in einer Verkettung, die erst mit dem Ende des Spiels abbricht.

Gefördert durch das Kulturredirektorat der Stadt Gießen, DAAD Promos Stipendium, HTA, Institut für ATW.

ATW

15

20h Schwankhalle Bremen.

**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

16

14h Schauspielabteilung HfMDK .

**Balladenpräsentation des 3. Semesters
HfMDK Schauspiel.**



17

20h Schwankhalle Bremen.

**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer

ATW

(Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

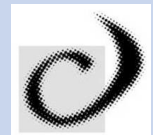
18

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.

Als ob schon morgen wär (UA)

von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.

Zeitarbeit, Ein-Euro-Job, Callcenter, Playstation. In Teterow in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht viel mehr zu holen. Da hilft nur eins: abhauen. In Kuba oder Südamerika ein neues Leben beginnen. Davon träumt Marko, der immerhin eine der wenigen Lehrstellen im Ort ergattert hat. Katja träumt stattdessen von einer Beziehung mit Marko. Um ihrer Liebe auf die Sprünge zu helfen, wird sie schwanger. Doch das macht die Sache nur noch schlimmer. Marko verlässt Katja und geht nach Österreich. Zwischen dem Gerede der Nachbarn, der nervenaufreibenden Sorge um das Kleinkind und ihren eigenen Zukunftsträumen verliert Katja immer mehr den Überblick. Sie muss einfach mal raus. Als ihr neuer Freund Hannes sie zum Zelten mitnimmt, kann das Kind ruhig mal zu Hause bleiben. Doch dann dauert der Urlaub statt zwei Tagen zwei Wochen. Und am Ende ist das Kind tot.



Anne Rabe zeichnet so scharf wie einfühlsam das Bild einer Gegenwart und einer Generation, die sich verzweifelt der Perspektivlosigkeit und der Resignation der Älteren entgegenstemmt. In einem Umfeld von wachsender Gleichgültigkeit, Rückzug und Desintegration stellt sie die Frage nach gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung und den Ursachen menschlichen Scheiterns.

Die 23-jährige Anne Rabe studiert Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und erhielt 2008 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatik für ihr Stück Achtzehn Einhundertneun – Lichtenhagen.

Anna-Lena Kühner, Regie-Absolventin der Frankfurter Hochschule für Musik und Theater und Regieassistentin am Nationaltheater, wird Rabes

neues Stück Als ob schon morgen wär im Studio uraufgeführt.

18

20h Historischer Schwanhof, Theater Marburg.
Theater der Finsternis: Der Sturm
von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK)
/ Sound Björn SC Deigner (Alumnus ATW)/ Idee
Matthias Schenk / Mit Maria Isabel Fernandez
Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A. Piskorz, Christine
Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf



18

20h 1Schwankhalle Bremen.
**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**
Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana
Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer
(Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd
Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup
Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert &
Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

19

20h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.
Frankfurt, Schauspielhaus.
Mein Kampf
von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne:
Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff /
Regieassistenz: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).



SCHAUSPIEL
FRANKFURT

19

20h Schwankhalle Bremen.
**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**
Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana
Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer
(Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd
Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup
Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert &
Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

20

k.A: Probebühne ATW Giessen.

LA COQUILLE

Tanzperformance nach dem Text "er nicht als er" von Elfriede Jelinek; Idee und Konzept: Daniel Franz und Johanna Manzewski; Performance: Ludger Lamers; Sprecher: Stephan Schad, Norman Hacker; Realisation: Stine Hertel, Johanna Manzewski, Ludger Lamers, Jan Rohwedder, Daniel Franz; Beratung Sound: Björn Deigner.

Was passiert, wenn man den Körper von etwas Anderem sprechen lässt, das sich nicht allein mit sprachlichen Aussagen einholen lässt? Die Arbeit „La coquille“ versucht sich, dem Verhältnis von Körper und Sprache zu nähern, indem der Körper als „das Andere“ der Sprache begriffen wird. Um die Synergieeffekte zwischen Körper und Sprache zu nutzen, richtet sich der Fokus der Textinszenierung auf Auszüge von Elfriede Jelineks „Er nicht als er“.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Giessener Hochschulgesellschaft, der Hessischen Theaterakademie, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt, dem Kulturamt der Stadt Giessen, dem AStA der JLU Giessen sowie dem Frankfurt LAB.

ATW

22

19.30h FrankfurtLAB.

Schillerprojekt

Studierende des 5. Semesters der Abteilung Schauspiel der HfMDK präsentieren die Ergebnisse von „Schillerprojekt“ unter der Leitung von Till Weinheimer.



22

20h Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert &

ATW

25

20h Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

26

19.30h Stadthalle Marburg.

The Black Rider. The Casting of the Magic Bullets

Von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie Matthias Faltz / Musikalische Leitung Barbara Kuch (Alumna HfMDK) / Lichtdesign René Liebert, Andreas Mihan (Alumni ATW) / Kostüme Jelena Miletic / Mit Moritz Fleiter, Jürgen Helmut Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus, Sven Mattke, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer, Ramona Suresh, Tobias M. Walter, Oda Zuschneid / Musiker: Juliane Wurth (HfMDK), Sarah Mehlhart (Alumna HfMDK), Jacob Bussmann (HfMDK) u.a..

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

**ATW**

„The Black Rider“ in einer Inszenierung von Matthias Faltz ist seit dem 18.09.2010 am Hessischen Landestheater Marburg zu sehen. Die Lichtdesigner René Liebert und Andreas Mihan, die am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen studierten, haben die einzigartigen Räume für dieses surreale Gruselstück konzipiert.

26

20h Nationaltheater Mannheim, Studio.

Als ob schon morgen wär (UA)

von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK Regie) / Dramaturgie: Katharina Blumenkamp.



26

20h Historischer Schwanhof, Theater Marburg.

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK) / Sound Björn SC Deigner (Alumnus ATW)/ Idee Matthias Schenk / Mit Maria Isabel Fernandez



Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW

26

20h Schwankhalle Bremen.

**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**

Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

26

20.30h Schauspiel Frankfurt, Box.

Schlafes Bruder

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum;
Bühne & Kostüm: David Gonter; Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn



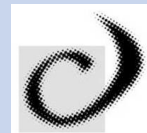
**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

29

20h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus.
Frankfurt, Schauspielhaus.

Mein Kampf

von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne:
Stefanie Seitz / Kostüme: Kirsten Dephoff /
Regieassistenz: Gabriel von Zadow (HfMDK Regie).



**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

30

20h Schwankhalle Bremen.

**SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-
OPER FÜR UNERSCHROCKENE**

Nach "Struwwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

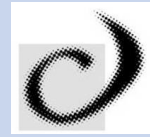
ATW

31

20h Kammerspiele Schauspiel Frankfurt.

Phädra

von Jean Racine (aus dem Französischen von Simon Werle); Regie: Oliver Reese, Bühne: Hansjörg Hartung, Kostüme: Elina Schnizler, Dramaturgie: Nora Khuon, Besetzung: Stephanie Eidt (Phädra), Henrike Johanna Jörissen (Aricia), Franziska Junge (Öenone), Christoph Pütthoff (Hippolytos), Felix von Manteuffel (Theramenes), Till Weinheimer (Theseus), Luise Audersch (Schauspiel HfMDK, Panope).



31

20h Schwankhalle Bremen.

SHOCKHEADED PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE

Nach "Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia Kopf; Produktionsleitung: Claudia Jansen.

ATW

HTA- RINGVORLESUN G

HfMDK Frankfurt, Raum a206

DIE KUNST DER BÜHNE

Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie im Wintersemester 10/11
Auch im Wintersemester 2010/11 setzt sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie fort und lädt unter dem Titel Die Kunst der Bühne die Regisseurin Christina Pohle, die Schauspielerin Nina Kunzendorf, den Autor Lukas Bärfuss, den Intendanten Frank Baumbauer, den Choreographen Xavier Le Roy sowie Daniel Wetzel, Mitglied des Regiekollektivs Rimini-Protokoll, ein, um interessierten Studierenden der HTA und Gästen einen ebenso professionellen wie persönlichen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsweisen zu bieten.

02.12. 19h > Frank Baumbauer, Intendant / 09.12. 19h > Xavier Le Roy, Choreograph / 27.01. 19h > Daniel Wetzel, Regisseur / 10.02. 19h > Nina Kunzendorf, Schauspielerin

INSTALLATIONEN

3. Dezember, Casa Garden Galerie, Orient Foundation Macau, PRC.

LARGE SCALE / La canción de la gran promesa

Videoinstallation von Tobias Rosenberger (ATW); Music (Voice/Guitar): René Rotherth.

4. Dezember, BARCELONA ART CONTEMPORARY FESTIVAL BAC! 11.0, H2O Gallery.

Sevastopol in August

Videoinstallation von Tobias Rosenberger; Sound: Wolfram Sander.

KINDERTHEATER

3.-6.; 10. und 11.; 13.-16.; 18.-20.; 22. und 23.; 26. und 29. Dezember jeweils 11h und 14.30h, Landestheater Coburg.

Pippi Langstrumpf

von Astrid Lindgren / Inszenierung: Matthias Straub / Bühnenbild und Kostüme: Ingomar / Dramaturgie Georg Mellert / Mit: Sandrina Nitschke, Philippine Pachl, Tommi Daniel Kozian (Schauspiel HfMDK) u.a.

VORSCHAU

1., 5. & 7. Januar 2011, Schwankhalle Bremen. **SHOCKHEADED**

PETER – DIE JUNK-OPER FÜR UNERSCHROCKENE Nach

"Struwelpeter" von Heinrich Hoffmann / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Denis Fischer, Carsten Sauer (Piano), Friederike Solak, Ralf Stahn (Tuba), Gerd Woyeczchowski (Schlagzeug); Regie: Cecilie Ullerup Schmidt (ex-Gast ATW); Assistenz: Peer Gahmert & Claudia / 10.-14. Januar, 19h,

Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Römerberg 9. **DAS**

VERSCHWINDEN ZEICHNEN Eine performative Installation über

Zerstörung und Wiederaufbau von Sarah Bonnert (Diplominszenierung ATW); Ton: Sarah Bonnert, Björn Deigner, Christian Fleissner; Sprecher: Malte Scholz; Video: Sarah Bonnert, René Liebert; Assistenz: Karolin Back. / 13. und 29. Januar (zum letzten Mal) jeweils um 20 Uhr, , Historischer

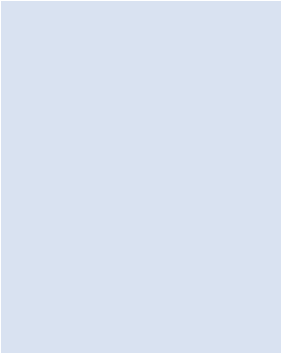
Schwanhof, Theater Marburg. **Theater der Finsternis: Der Sturm**

von William Shakespeare / Regie Veit Kassel (HfMDK) / Sound Björn SC Deigner (Alumnus ATW) / Idee Matthias Schenk / Mit Maria Isabel Fernandez Rodriguez, Angel Krastev, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Sebastian Riese, Daniel Sempf / 14. Januar (Voraufführung) 15. und 17. Januar 2010,

20h, irgendwo in Marburg. **Mobile Albania** Koproduktion mit „The 51-Shows-Group“ / Konzept und Umsetzung Sarah Günther, Roland Siegwald, Katharina Stephan. / 22. Januar 20h, Ausland Berlin, Lychener Straße 60.

FOURNIER Performance von und mit Hendrik Quast, Maika Knoblich,

Johanna Seitz; Beratung: Alice Ferl. / 25. Januar, 19.30, Black Box Theater



Marburg. **Woyzeck** Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin (Alumnus ATW) /
Darsteller: Malte Scholz (ATW) / Technik: Matthias Meppelink (ATW) / 05.
März, 20h, Staatstheater Wiesbaden, Wartburg. **Stella** Von Johann
Wolfgang Goethe / Inszenierung von Stephan Seidel (HfMDK Regie)

Stand:1. Dezember 2010– Alle Angaben ohne Gewähr.
Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren möchten, senden Sie eine E-Mail an hta.info@gmail.com.